

# **Jahreskontrakt 2007 der Meistersingerhalle**

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2007

## ANMELDUNG

zur Tagesordnung der Sitzung des

Kulturausschusses am 02.03.2007

- öffentlicher Teil -

### **I. Sachverhalt**

Als Bestandteil des Berichtswesens ist dem Kulturausschuss jährlich ein Jahreskontrakt zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem werden neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen finanziellen und strukturellen Entwicklungen die Planungen für das neue Jahr dem Kulturausschuss zur Vereinbarung vorgelegt.

### **II. Beilagen**

Jahreskontrakt 2007 der Meistersingerhalle

### **III. Beschlussvorschlag**

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2007 der Meistersingerhalle zu.

### **IV. Herrn OBM**

### **V. Referat VIII**

Nürnberg,  
REFERAT VIII

# Meistersingerhalle Nürnberg

## Jahreskontrakt 2007

### 1. Rückblick

Das abgelaufene Geschäftsjahr war für die Meistersingerhalle mit einer Reihe von außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden. Die Details wurden dem Ausschuss bereits bei der Vorlage des Planungsberichtes 2007 dargelegt. Das nun vorliegende Ergebnis drückt die massiven Probleme in Zahlen aus.

Erstmals seit Einführung der Budgetierung bei der Stadt Nürnberg schließt das Budgetergebnis mit einem Fehlbetrag ab.

Seit September 2006 hat sich die Auslastung des Hauses wieder normalisiert. Die Leistungsdaten bewegen sich im gewohnten Rahmen. Im Oktober und November konnten sogar wieder Zuwächse bei der Belegung des großen Saales registriert werden.

Die Brandschutzsanierung schreitet weiter fort. Auch im Sommer 2006 wurden die Arbeiten im geplanten Umfang ausgeführt. Erfreulich ist dabei, dass die Koordination sowohl zeitlich als auch von der Reihenfolge her so gut geklappt hatte, dass der Betrieb uneingeschränkt weitergeführt werden konnte.

Die Anfang des Jahres 2006 geführte Diskussion über die weitere Verwendung der Meistersingerhalle hat auch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege auf den Plan gerufen.

Im August 2006 teilte die Behörde mit, dass es sich nach ihrer Auffassung bei der Meistersingerhalle um ein Baudenkmal nach Art. 1 DSchG handele und der förmliche Nachtrag in die Denkmalliste vorbereitet werde. Baumaßnahmen seien damit nach Art. 6 DSchG erlaubnispflichtig.

#### 1.1. Leistungsdaten

a) Zahl und Art der Veranstaltungen (Belegtage)

Raum	Veranst. insges.		davon									
			Konzerte Vorträge		Tagungen Kongresse		Bälle Events		Märkte Börsen Ausstellg.		Sonstige Veranstaltg	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Großer Saal	223	192	158	139	8	16	26	18	4	2	27	17
Kleiner Saal	205	167	38	45	55	39	12	11	49	34	51	38
Konferenzräume	402	420	62	79	219	185	5	4	19	41	97	111
insges.	830	779	258	263	282	240	43	33	72	77	175	166

b) Besucher

Insgesamt		davon					
		Großer Saal		Kleiner Saal		Konferenzräume	
2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
355.955	316.322	261.355	229.350	70.520	62.695	24.080	24.277

## 1.2 Wirtschaftlichkeitsdaten

### Personalstrukturdaten

Die Anzahl der Stellen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter haben sich für das Blockmodell der Altersteilzeit entschieden. Beide werden erst 2008 bzw. 2009 in die Freistellungsphase eintreten.

		2005	2006	2007
Stellen		15	15	15
Besetzte Stellen Stand 31.12.		15	15	15
Beschäftigte	Davon:			
	Männlich	11	11	11
	Weiblich	4	4	4
	Vollzeit	13	13	13
	Teilzeit	2	2	2
außerhalb des Stellenplanes		1	0	
Aktivpersonalkosten		547.912	522.053	553.386

### Finanzstrukturdaten 2006

	Euro	Euro	%	Euro
<b>Gesamt</b>	<b>Ansatz 2006</b>	<b>RE 2006</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Planung 2007</b>
<b>Erträge</b>	<b>1.644.700-</b>	<b>1.408.832</b>	<b>-14</b>	<b>1.480.400-</b>
Personalaufwendungen (aktiv + passiv)	793.990	673.182	-15	769.625
sonstige Aufwendungen*)	2.385.427	2.346.985	-2	2.185.530
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>3.179.417</b>	<b>3.020.167</b>	<b>-5</b>	<b>2.955.155</b>
<b>Städt. Finanzierungsanteil</b>	<b>1.534.717</b>	<b>1.611.335</b>	<b>+5</b>	<b>1.474.755</b>
			%	Euro
<b>Budget</b>			<b>Abweichung</b>	<b>Planung 2007</b>
Budgetwirksame Erlöse	<b>1.644.700-</b>	<b>1.408.832-</b>	<b>-14</b>	<b>1.480.400-</b>
Budgetwirksame Kosten	1.154.300-	1.003.756-	-13	1.055.700
Budgetwirksame Veränderungen	6.300-	66.459-	954	18.200-
<b>Budgetwirksames Ergebnis)</b>	<b>496.700-</b>	<b>405.075-</b>	<b>-18</b>	<b>442.900-</b>
<b>tatsächlicher Finanzierungsbedarf</b>	<b>496.700-</b>	<b>462.282-</b>	<b>-7</b>	<b>442.900-</b>
<b>Budgetergebnis (Übertrag)</b>	<b>94.577-</b>	<b>57.207</b>	<b>-161</b>	
<b>Budgetergebnis Vorjahr</b>		<b>100.577-</b>		<b>Vorläufig 48.000</b>

\*) inklusive Zuschüsse, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Transferaufwendungen, ILV, etc.

Die Zahlen entsprechen dem aktuellen Stand der Buchungen zum Redaktionsschluss. Sie sind bis zur Feststellung des Rechnungsergebnisses nicht endgültig.

Die Ertragssituation ist von den Turbulenzen im ersten Halbjahr 2006 geprägt. Trotz der guten Belegung im Herbst 2006 gelang es nicht, die Verluste wett zu machen.

Die Aufwendungen konnten durch konsequentes Sparen unter den Ansätzen des Haushaltsplanes gehalten werden.

So konnte erreicht werden, dass der Budgetfehlbetrag sich im Rahmen der zulässigen 3% Regelung bewegt.

Er wird im diesjährigen Budget als Verschlechterung eingetragen und voraussichtlich abgebaut werden.

## **2. Planungen und Ausblick**

Die bisherigen Reservierungen lassen für 2007 wieder ein gutes Geschäftsergebnis erwarten. Wobei die konjunkturellen Einflüsse sowohl in der positiven als leider auch negativen Richtung bei der Nachfrage nach dem Angebot der Meistersingerhalle spürbar sind. Momentan profitieren wir von einem positiven Geschäftsklima.

Besonders erfreulich ist dabei zu vermerken, dass auch wieder einmal eine größere Tagung, nämlich die der Bayerischen Landestierärztekammer in der Meistersingerhalle stattfindet.

In diesem Jahr wird mit dem Einbau der Sprinkleranlage in den Großen Saal und das Große Foyer der Höhepunkt der Brandschutzsanierung erfolgen.

Ab April beginnen die Vorarbeiten schon im Keller und in den nicht veranstaltungsrelevanten Bereichen. Sie dürfen den Veranstaltungsbetrieb insgesamt nicht stören.

Ab 01.07.2007 wird dann die angekündigte Schließung erfolgen, die bis Ende Oktober andauert. Bisher verlaufen alle Vorbereitungen planmäßig, sodass nicht mit zeitlichen Verzögerungen gerechnet werden muss.

2008 wird dann der Kleine Saal und das dazugehörige Foyer mit der Sprinkleranlage ausgestattet. Auch hier wird eine vergleichbare Schließzeit vom 01.07. bis 31.10.2008 nötig.

Der Ausblick über das Jahr 2007 hinaus zeigt deutlich, dass der Wettbewerb noch härter wird. Auch hier in der Region entstehen zunehmend neue Veranstaltungsmöglichkeiten, bzw. werden Veranstaltungen an Orten durchgeführt, deren eigentlicher Zweck ein ganz anderer ist. Gleichzeitig stagnieren aber die Veranstaltungszahlen.

Der Europäische Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. EVVC veröffentlichte in seinem Newsletter vom November 2006 eine Aussage seines Präsidenten, die die Situation exakt wiedergibt:

„Das gleiche, was auf dem Messemarkt passiert, geschieht auch im Bereich der Kongress- und Veranstaltungszentren – nicht zuletzt, weil neben Arenen und Special Event Locations auch immer mehr die Kongresszentren, die einer Messe angeschlossen sind, das Kongressgeschäft für sich entdecken, um die Belegung in ihren Häusern zu optimieren. Darüber hinaus wird allorts neu gebaut und erweitert – in der Hoffnung, vom Veranstaltungskuchen, der leider nicht wirklich größer wird, ein kleines Stückchen abzubekommen.“

Und wie versuchen wir, den Kunden von unserer eigenen Destination zu überzeugen?  
Oftmals über den Preis – der es auch ohne Rabatte nicht erlaubt, die Häuser  
subventionsfrei zu führen.“

## **Jahreskontrakt 2007 der Meistersingerhalle**

hier: Rückblick auf das vergangene Jahr bzw. Planungen 2007

### **Beschluss**

des Kulturausschusses

vom 2. März 2007

-öffentlicher Teil-

**- einstimmig beschlossen -**

- I. Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2007 der Meistersingerhalle zu.
  
- II. Referat VIII

Die Vorsitzende  
i. V.

Die Schriftführerin

Bungartz

Martin